

Zeigen, was Frauen leisteten und leisten

Landfrauen TG / Regula Gonzenbach vom Frauenarchiv sprach zur Rolle der Frau.

SALENSTEIN ■ Souverän führte Regula Böhi-Zbinden am Montagabend am BBZ Arenenberg durch ihre erste Präsidentinnenkonferenz des Thurgauer Landfrauenverbands (TGLV). Sie dankte ihren Vorstandsfrauen, dass sie als Präsidentin so gut aufgenommen wurde. «Es ist eine Freude, mit euch zusammenzuarbeiten. Danken möchte ich auch allen Landfrauen, die sich mit Engagement für den Thurgau und die Landfrauen einsetzen.»

Aus dem Leben einer Bäuerin

Als Gastreferentin sprach Regula Gonzenbach vom Frauenarchiv Thurgau. «Wenn Frauen die Dokumente zu ihrer Geschichte archiviert haben wollen, müssen sie sich selbst darum bemühen», sagte Gonzenbach. Anders als beim Staatsarchiv sind Betrieb und Finanzierung keine staatlichen Aufgaben. «Wir möchten wissen, wie Frauen lebten und leben und dies auch weitergeben.» Dabei gehe es nicht nur um Frauen, die Grosses geleistet hätten, sondern auch um die stillen Schafferinnen.

Mit der Lebensgeschichte von Frieda Rüdi-Meili aus Pfyn TG rundete sie ihr Referat ab. Die Bäuerin hatte Grosses geleistet zur Stärkung der Rolle der Frau während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie rief 1929 den ersten Bäuerinentag ins Leben und schuf 1934 die Kommission Frauen in der Landwirtschaft. Dies sind nur zwei Beispiele aus ihrem Lebenswerk. Was die engagierte Frau sonst noch alles geleistet hat, kann im Frauenarchiv eingesehen werden.

Vielseitiges Kurs- und Weiterbildungsprogramm

Der TGLV ist ein sehr aktiver Verein. Das zeigt allein schon das diesjährige Kursprogramm, das von Vreni Peter vorgestellt und den Landfrauen schmackhaft gemacht wurde, ganz nach dem Motto: «Es gibt nichts, was Frau nicht lernen kann oder zumindest ausprobieren sollte.» Von den 59 Kursen sind über die Hälfte neu im Programm. Mit grossem Dank verabschiedet wurden die langjährigen Kursleiter Rita Höpli und Roman Buchs.

Stefanie Giger



Regula Böhi-Zbinden (rechts) durfte als neue Präsidentin die Referentin Regula Gonzenbach vom Frauenarchiv begrüßen.

(Bild sgi)